



Bern, Überbauung Holligen Schlossmatte Ost

Tragwerksplanung

Die drei Wohnbauten liegen in einer Schutzzzone, welche das Schloss Holligen und den Schlosspark mit seinem wertvollen Baumbestand umgibt. Die Fassaden weisen eine horizontale Gliederung mit Brüstungsbändern aus Sichtbeton und Fensterbändern aus Klinker auf. Die Betonbrüstungen finden an den Gebäudeecken in Form abwechselnd über Eck ausragender Balkone ihre Fortsetzung. Das Raumprogramm umfasst insgesamt 47 Familien-Mietwohnungen im mittleren Preissegment, 2 Ateliers, sowie eine Einstellhalle mit 43 Autoabstellplätzen. Die Erschliessung der Wohnungen erfolgt über grosszügige Treppenhäuser in Sichtbeton. Die Fassaden sind in einer massiven selbsttragenden Aussenstruktur in Beton mit einer innen aufgetragenen Wärmedämmung mit Innenverkleidung ausgeführt. Wegen des kiesigen, sandigen und lockeren Terrains waren teilweise spezielle Foundationen mit Pfählen notwendig.

